
Nation ohne Staat – Polen im 19. Jahrhundert

Kurzbeschreibung des Moduls

Nach der dritten Teilung Polens 1795 durch Preußen, Russland und Österreich verschwand Polen als Staat für 123 Jahre von der politischen Landkarte Europas. Bis heute wirkt diese Zeit der Teilungen in Polen als Trauma nach. Wie kann eine Nation ohne eigenen Staat überleben?

Das folgende Modul soll den SchülerInnen einen Überblick über die wichtigsten Berührungspunkte deutscher und polnischer Geschichte im 19. Jahrhundert vermitteln. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis und der Fähigkeit, die kurzzeitige Polenbegeisterung in Deutschland, insbesondere auch auf dem Hambacher Fest 1832, in den historischen Kontext setzen zu können. Gleiches gilt für die Zunahme nationaler Tendenzen im Frankfurter Paulskirchenparlament (1848) und die damit einhergehende Ablehnung der polnischen Freiheitsbewegung.

Auch werden die Wichtigkeit der katholischen Kirche sowie die Bedeutung der in diesem Zeitraum unter den Bedingungen der Zensur entstandenen Literatur für das polnische Nationalbewusstsein thematisiert.

Das Modul enthält

- eine **didaktische Einführung** zum Thema
- Hinweise zu **Referatsthemen, weiterführender Literatur** sowie **Links**
- einen **Einführungstext**
- **Arbeitsblatt 1:** Die Chronologie der Teilungszeit (1795-1918)
- **Arbeitsblatt 2:** Der Empfang polnischer Emigranten in Deutschland
- **Arbeitsblatt 3:** Stellungnahmen zur Polenfrage 1848
- **Arbeitsblatt 4:** Die Polenpolitik des deutschen Kaiserreichs
- **Arbeitsblatt 5:** Nation ohne Staat – Bewahrung nationaler Identität durch Sprache, Religion und Literatur

Didaktische Einführung zum Thema

Nation ohne Staat – Polen im 19. Jahrhundert

Hinweise zum Einsatz im Unterricht

Das Thema „Nation ohne Staat – Polen im 19. Jahrhundert“ kann im Unterricht behandelt werden

- im Kontext der Unterrichtseinheit „Deutschland im 19. Jahrhundert“ (Vormärz)
- im Kontext der Unterrichtseinheit „Herausbildung des Deutschen Nationalstaats“ (Bismarckreich)
- im Kontext der Vorbereitung von Schüleraustauschprogrammen und Klassenfahrten nach Polen

Film

Polens Grenzen vom Jahr 990 bis heute (1.20 Min.)

<http://www.youtube.com/watch?v=YtkEwjiNI5k>

Dieser kurze Stummfilm zeigt grafisch die ständige Veränderung der polnischen Grenzen zwischen den Jahren 990 und 2008. Die SchülerInnen bekommen einen guten Eindruck davon, wie stark sich das polnische Staatsgebiet und seine geografische Lage im Laufe der europäischen Geschichte verändert haben.

Hambacher Fest (7.00 Min.)

<http://www.youtube.com/watch?v=HpyPHESKEDw>

Der Film gibt einen guten, wenn auch etwas monoton gesprochenen Überblick über den Hintergrund und Ablauf des Hambacher Festes. Polen spielt in dem Film zwar nur eine untergeordnete Rolle, wird aber in den Kontext des Festes eingeordnet.

Die Revolution von 1848 in aller Kürze (11.40 Min.)

<http://www.youtube.com/watch?v=Bp36aDI36VY>

Der für SchülerInnen gut verständliche Film dokumentiert die Entstehung und den Verlauf der deutschen Revolution von 1848.

Audio

„Die Teilungen Polens: Ein Land verschwindet“ (20.45 Min.)

<http://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/radiowissen/polen-teilung100.html>

Diese Reportage des Bayerischen Rundfunks aus dem Jahr 2012 gibt einen guten Überblick über die Hintergründe der Teilungen Polens.

Einführungstext:

Ausgehend von der dritten Teilung Polens im Jahr 1795 bietet der Einführungstext einen historischen Überblick über den Verlauf der Teilungszeit. Er beschreibt die unterschiedlichen Einflussnahmen der Teilungsmächte in ihrem jeweiligen Einflussgebiet und die Reaktionen der polnischen Bevölkerung. Insbesondere im russischen Teilungsgebiet kam es zu Aufständen (1830/31, 1863/64). Darüber hinaus skizziert der Text die daraufhin einsetzende polnische Emigrationsbewegung sowie die Ursachen und Formen der in Deutschland zunehmenden Polenbegeisterung (z. B. auf dem Hambacher Fest 1832) sowie deren Widerhall in literarischen und politischen Werken und Reden. Die Teilungszeit Polens endete mit der Wiederherstellung des polnischen Staates nach dem Ersten Weltkrieg im Jahr 1918.

Themen der Arbeitsblätter

Arbeitsblatt 1: Die Chronologie der Teilungszeit (1795-1918)

Arbeitsblatt 2: Der Empfang polnischer Emigranten in Deutschland

Arbeitsblatt 3: Stellungnahmen zur Polenfrage 1848

Arbeitsblatt 4: Die Polenpolitik des deutschen Kaiserreichs

Arbeitsblatt 5: Nation ohne Staat – Bewahrung nationaler Identität durch Sprache, Religion und Literatur

Themen, Links und Literatur

Die Themenvorschläge für Referate oder Hausarbeiten sollen LehrerInnen Möglichkeiten aufzeigen, das Thema mit den SchülerInnen zu bearbeiten. Entsprechende Hinweise zur Sekundärliteratur erleichtern die Recherche und geben erste Anhaltspunkte für den Arbeitseinstieg.

Themen für Referate und Hausarbeiten

Deutsche und Polen auf dem Hambacher Fest. Hintergründe der deutschen Polenbegeisterung 1830/32.

Die Polenbegeisterung im Frühmärz. Recherchen zur Regionalgeschichte

Hilfreich könnten z. B. die *Dokumente zur Geschichte der deutsch-polnischen Freundschaft 1830–1832* (Hrsg. u. eingeleitet von Helmut Bleiber u. Jan Kosim. Berlin: Akademie-Verlag 1982) sein.

Das Nationalgefühl der Polen während der Zeit der Teilungen. Die Rolle von Literatur und Religion in Polen.

Das Thema im Internet

Das *Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.* stellt eine interessante Internetplattform zur Demokratiegeschichte mit vielen historischen Beiträgen und Quellenmaterialien zur Verfügung. Auch zum polnischen Freiheitskampf während der Teilungszeit sowie zur Rolle der Polen auf dem Hambacher Fest finden sich dort Materialien.
<http://www.demokratiegeschichte.eu/index.php?id=165>

Auf dieser Seite werden in einem kurzen Überblick die wichtigsten Unterschiede zwischen den jeweiligen Teilungsgebieten skizziert.

<http://www.schoenes-polen.de/polen-reise-informationen/geschichte-polen/45-kongresspolen>

Beschreibung der Ausstellung „Frühling im Herbst / Wiosna jesieni / Le printemps en automne. Vom polnischen November zum deutschen Mai. Das Europa der Nationen 1830-1832“ des Museums Europäischer Kulturen / Staatliche Museen zu Berlin in Verbindung mit dem Bundesarchiv – Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte

<http://www.verein-museum-europaeischer-kulturen.de/fih-beschreibung.htm>

Weiterführende Literatur

Bleiber, Helmut; Kosim, Jan (Hrsg.): Dokumente zur Geschichte der deutsch-polnischen Freundschaft 1830 –1832. Berlin: Akademie-Verlag 1982.

Umfassende Quellenedition mit detailliertem Orts- und Personenregister.

Brandt, Marion (Hrsg.): Solidarität mit Polen. Zur Geschichte und Gegenwart der deutschen Polenfreundschaft. Frankfurt, M.: Lang 2013.

Brudzyńska-Nemec, Gabriela: Polenvereine in Baden. Hilfeleistung süddeutscher Liberaler für die polnischen Freiheitskämpfer. 1831 – 1832. Heidelberg: Winter 2006.

Ehlen, Peter (Hrsg.): Der polnische Freiheitskampf 1830/1831 und die liberale deutsche Polenfreundschaft. München: Berchman 1982.

Escher, Felix; Vietig, Jürgen (Hrsg.): Deutsche und Polen. Eine Chronik. Begleitbuch zur vierteiligen ARD-Fernsehreihe „Deutsche und Polen“. Berlin: Nicolai 2002. Hier insbesondere das Kapitel „Noch ist Polen nicht verloren. Das Trauma der Teilungen“, S. 71-115.

Zuverlässige, sehr verständlich geschriebene Darstellung, reich illustriert.

Größe, Wolf-Rüdiger: „Für unsere und eure Freiheit...“ – der Novemberaufstand 1830/31. In: Deutschland und Europa. Polen in Europa. Hrsg. von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Reihe für Politik, Geschichte, Geographie, Deutsch, Kunst. H.37. Dezember 1998. Internet: http://www.lpb.bwue.de/aktuell/duel/37_98/duel37a.htm

Knappe Darstellung, zahlreiche Quellen und Materialien.

Kermann, Joachim (Hrsg.): Die deutsch-polnischen Beziehungen zur Zeit des Hambacher Festes. Anlässlich der 150jährigen Wiederkehr des Hambacher Festes und zur Unterstützung des Schülerwettbewerbs „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn“. Speyer: Landesarchiv Speyer 1981.

Koenen, Gerd: „Vormärz“ und „Völkerfrühling“ – ein deutsch-polnischer Honigmond? In: Deutsche und Polen. 100 Schlüsselbegriffe. Hrsg. v. Ewa Kobylińska, Andreas Lawaty und Rüdiger Stephan. München: Piper 1992, S. 79-84.

Langewiesche, Dieter: Humanitäre Massenbewegung und politisches Bekenntnis. Polenbegeisterung in Südwestdeutschland 1830-1832. In: Blick zurück ohne Zorn. Polen und Deutsche in Geschichte und Gegenwart. Hrsg. von Dietrich Beyrau. Tübingen: Attempto Verlag 1999, S. 11–37.

Michalka, Wolfgang; Rautenberg, Erardo C.; Vanja, Konrad (Hrsg.): Polenbegeisterung. Ein Beitrag im Deutsch-Polnischen Jahr 2005/2006 zur Wanderausstellung „Frühling im Herbst. Vom polnischen November zum deutschen Mai. Das Europa der Nationen 1830 –1832“. Berlin: Kupfergraben 2005.

Reich illustrierter Ausstellungskatalog, u. a. mit Hinweisen für die Arbeit mit SchülerInnen in der Ausstellung.

Müller, Michael G.; Schönemann, Bernd; Wawrykowa, Maria: Die „Polen-Debatte“ in der Frankfurter Paulskirche. Darstellung, Lernziele, Materialien (= Studien zur Internationalen Schulbuchforschung. Bd. 82/BII). Frankfurt/Main: Diesterweg 1995.

Guter Überblick mit Quellenmaterialien.

Namowicz, Tadeusz: Romantik. In: Deutsche und Polen. Geschichte – Kultur – Politik. Hrsg. von Andreas Lawaty und Hubert Orłowski. München: Beck 2003, S. 304 –312.

Beleuchtet vor allem die politische Rolle der polnischen Literatur.